

Abteilung für Karst- und Höhlenkunde

Obmann:	Dr. Jochen Götz
Stellvertreter:	Hermann Schaaf
Kassiererin:	Marga Oßwald
Schriftführer:	Christof Gropp
Pflegerin:	Brigitte Kaulich, M.A.
Bibliothek:	Winfried Klughardt
Mitglieder:	50

Veranstaltungen im Programm der NHG 2000

Unser Veranstaltungsprogramm begann wie seit vielen Jahren mit einer karstkundlichen Wanderung: Walter Schraml führte uns am 6. Januar vom Bahnhof Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg in südwestlicher Richtung zu Kleinhöhlen und anderen Karsterscheinungen.

Es folgte am 23. März unser Jahresrückblick, bei dem in gewohnter Weise mehrere Mitglieder Dias und Videoaufnahmen präsentierten. Am 30. April führte uns Hans Neubing auf einer karstkundlichen Wanderung links und rechts der Pegnitz zwischen Lungsdorf und Artelshofen.

Am 11. Mai berichtete Dr. Wilfried Rosendahl vom Institut für Geologie und Paläontologie der TU Darmstadt über die plastische Rekonstruktion ausgestorbener Lebewesen, speziell des Frühmenschen.

Am Samstag, dem 20. Mai, wurde im Rahmen der „Blauen Nacht“ das Museum der NHG in der Norishalle und somit auch sein karst- und höhlenkundlicher Teil eröffnet. Wir konnten zwischen 18 Uhr und 3 Uhr morgens fast 2000 Besucher zählen.

Am Donnerstag darauf wurde diese Eröffnung noch mit geladenen Gästen mit einem kleinen Vortrag im Foyer und einem Imbiss im neuen (noch fast leeren) Abteilungszimmer gefeiert.

Am Sonntag, dem 2. Juli, fand eine Busfahrt zum Hessischen Landesmuseum in Darmstadt und zur Grube Messel statt. Dr. W. Rosendahl führte uns zu den Fossilfundstellen in der ehemaligen Ölschiefergrube und durch die natur-

kundlichen Abteilungen des Museums.

Am 3. Oktober führte J. Götz die im Vorjahr ausgefallene karstkundliche Wanderung durch den östlichen Veldensteiner Forst.

Am 5. Oktober gab es wieder einen Vortrag: Dr. Stefan Glaser gab einen Überblick über die Landschaftsentwicklung und Verkarstung der südlichen Frankenalb.

Eine weitere karstkundliche Wanderung zu Höhlen östlich von Streitberg führte W. Schraml am 22. Oktober.

Führungen von G. Oßwald und J. Götz durch den karstkundlichen Teil des Museums fanden am 12. November und 10. Dezember statt.

Am 16. November gab es einen Vortrag von Prof. Dr. L. Reisch über urgeschichtliche Grabungen in Höhlen und Abris des ostmarokkanischen Rif.

Exkursionen und Referate 2000

Abteilungsintern gab es darüber hinaus, wie seit vielen Jahren üblich, ein internes Programm mit Referaten, Exkursionen und weiteren Unternehmungen.

Allerdings musste dieses Programm im Berichtsjahr stark eingeschränkt werden, da der Umzug vom Luitpoldhaus in die Norishalle und der Neuaufbau des Museumsteiles oberste Priorität hatten.

Am 14. Mai fand eine von Christof Gropp organisierte Seilübung statt. Am 15. Juni berichteten Gerhard Oßwald und Robert Queitsch von einer gemeinsamen Höhlenexkursion in das Gebiet der Ardèche in Frankreich.

Für den 21. bis 23. Juli hatte Gerhard Oßwald

eine Fahrt in das Höllengebirge und das Tote Gebirge in Österreich organisiert; besucht wurden unter anderem die Almburg-Eis- und Tropfsteinhöhle und das Almburgloch.

Am 27. Juli wurde der wöchentliche Abteilungsabend auf dem Gelände der urgeschichtlichen Ausgrabung bei Hunas abgehalten; Brigitte Kaulich berichtete über den aktuellen Stand der Grabung.

Als Jahresabschluss fand am 17. Dezember wieder eine Weihnachtsfeier bei und in Michelfeld statt.

Der im Vorjahr versuchsweise eingeführte „Info-Abend“ jeweils am ersten Donnerstag eines Monats, bei dem Abteilungsleitung und Mitglieder über aktuelle Themen berichten, wurde beibehalten. Es hat sich gezeigt, dass durch diese zeitliche Fixierung der Informationsfluss innerhalb der Abteilung deutlich verbessert werden konnte.

Weitere Veranstaltungen und Unternehmungen 2000

Eine Forschungsfahrt in das Steinernes Meer mit insgesamt 4 Teilnehmern konnte vom 29. September bis 3. Oktober durchgeführt werden. Die Erkundung und Vermessung des 55m tiefen Euphorie-Schachtes wurde weitgehend abgeschlossen, einige neue Höhlen wurden entdeckt und teilweise auch vermessen.

Die übliche Kontrollbefahrung bzw. -begehung der Naturschutzgebiete „Schandtauberhöhle“ sowie „Gipshöhle Höllern und Gipskarstgebiet Sieben Buckel“ in Westmittelfranken wurde – wie in 2001 – wieder durchgeführt, ein Bericht über die Ergebnisse ging an die obere Naturschutzbehörde.

Im Laufe des Jahres wurden mehrere Veranstaltungen besucht und teilweise mitgestaltet, so das fränkische Höhlenforschertreffen in Leupoldstein im März, das höhlenkundliche Aktionswochenende Altmühltal am 17./18. Juni, die Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher vom 31. August bis 3. September in Oberstdorf und das Delegiertentreffen des Landesverbandes im

November.

Ein Schwerpunkt der internen Arbeiten war durch den Umzug in die Norishalle und die Neugestaltung des Museums gegeben. Bis zur „Blauen Nacht“ wurde nur am Museum gearbeitet, dabei erwies sich die Aufstellung des Höhlenbären als sehr diffizil und konnte im Berichtsjahr noch nicht vollendet werden. Danach standen der Umzug und die Neueinrichtung des Arbeitszimmers im Vordergrund; es galt dabei auch das Sammlungsgut unterzubringen, das bisher in den Unterschränken des ehemaligen Völkerkundesaals im Luitpoldhaus verstaubt gewesen war. Es wurden dazu vier neue und fünf gebrauchte Stahlschränke beschafft. Bei der Jahresversammlung am 21. Januar gab es erwartungsgemäß keine Überraschungen. Mehrere Aktionen können mit Öffentlichkeitsarbeit im weiteren Sinne umschrieben werden: So wurde wieder eine eintägige Studienfahrt für Schulkinder im Rahmen der Nürnberger Ferienbetreuung am 1. August durchgeführt. Ein Infostand im Eingangsbereich des Nürnberger Tiergartens fand, zusammen mit den anderen naturkundlichen Abteilungen der NHG, am 29. und 30. Juli wegen schlechten Wetters leider nur geringe Resonanz.

Unsere Weihnachtskarte zeigte im Jahr 2000 wieder eine Innenansicht der Sophienhöhle.

Veranstaltungen im Programm der NHG 2001

Unser Veranstaltungsprogramm begann wie üblich mit einer karstkundlichen Wanderung am 6. Januar, die Walter Schraml vom Bahnhof Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg aus zu Kleinhöhlen und anderen Karsterscheinungen führte. Anlässlich der Sonderausstellung „Im Reich der Dunkelheit“ im Heimatmuseum Pommelsbrunn fand am 22. Februar auch eine gut besuchte Führung durch Brigitte Kaulich statt.

Am 22. März folgte unser Jahresrückblick, bei dem in gewohnter Weise mehrere Mitglieder Dias präsentierten.

Ein Vortrag von Christian Schöffel am 5. April

führte uns in den Süden Afrikas, in die faszinierenden Landschaften Namibias.

Am 29. April führte Hans Neubing eine Tageswanderung zu Höhlen und anderen Karsterscheinungen bei Pegnitz.

An der „Blauen Nacht“ der Nürnberger Museen am 19. Mai war die Abteilung wieder mit Museumsführungen und Getränkeauschank beteiligt.

Versuchsweise führten Jochen Götz und Georg Spiske am 20. Mai eine kleine höhlenkundliche Wanderung und Höhlenbefahrung für Kinder und Eltern. Dabei wurden einige Höhlen im Hartenfels bei Neukirchen besucht; eine weitere Veranstaltung im Jahr 2002 soll folgen.

Am 28. Juni hielt Dr. Wilfried Rosendahl vom Institut für Geologie und Paläontologie der TU Darmstadt einen Vortrag mit dem Thema „Homo heidelbergensis und sein Welt-Zeitfenster in das frühe Mittelpleistozän Europas“ Dieser Diavortrag diente gleichzeitig als Einführung für die Busexkursion am 8. Juli zur Originalfundstelle bei Mauer und einem weiteren Geotop ähnlicher Zeitstellung sowie dem Naturkundemuseum in Heilbronn, die ebenfalls von Dr. Rosendahl geleitet wurde.

Am 14. Oktober führte Walter Schraml eine karstkundliche Wanderung in die Gegend um Burgaillenreuth.

Im Rahmen der Festwoche zum 200-jährigen Bestehen der NHG hielt am 25. Oktober Brigitte Kaulich einen der Festvorträge und sprach über das Thema: „Hunas – Archiv des Eiszeitalters, Fundplatz des ältesten Menschenrestes aus Bayern“

Am 1. November war wieder eine Exkursion angesagt: Jochen Götz führte eine karstkundliche Wanderung durch den nordwestlichen Veldensteiner Forst. Am 22. November war wieder ein Vortrag im Programm: Prof. Dr. Gerd F. Tietz sprach über das Thema: „Natürliche Chemie-Labore: Sinterbildungen in fränkischen Höhlen“. Am 6. Dezember schließlich berichtete Gerhard Oßwald mit einem Diavortrag, der auch viele karstkundlich interessante Aspekte zeigte, über seine Reise nach „Nord-Vietnam – vom Fansipan bis zum Golf von Tokin“

Exkursionen und Referate 2001

Die obligatorische Jahreshauptversammlung wurde am 25. Januar, erstmals im Seminarraum der Norishalle abgehalten.

Im Heimatmuseum Pommelsbrunn wurde die Sonderausstellung „Im Reich der Dunkelheit“, eine Wanderausstellung des VdHK, aufgebaut und mit Exponaten aus Abteilungsbeständen ergänzt. Anlässlich dieser Sonderausstellung hielt Christof Gropp am 18. Januar einen Vortrag in Pommelsbrunn zum Thema: „Der Karst der Hersbrucker Alb und seine Höhlen“ Im gleichen Rahmen sprach Robert Queitsch am 8. Februar über „Arbeitsmethoden der modernen Höhlenforschung“

Am 31. Mai hielt Jochen Götz einen Kurzvortrag „Das neue Museum der Abteilung für Karst- und Höhlenkunde“, den er zuvor schon bei der Tagung der Arbeitsgemeinschaft Geotopschutz der Deutschen Geologischen Gesellschaft (DGG) gehalten hatte.

Am 31. Mai hielt Christof Gropp ein Referat über die tertiären Spaltenfüllungen der Südalb. Eine dreitägige Fahrt (13. bis 15. Juli) in das alpine Karstgebiet des Tennengebirges wurde von Gerhard Oßwald organisiert.

Am 13. September berichtete Gerhard Oßwald, teilweise mit Dias, über „25 Jahre Höhlenforschung der Abteilung in den Berchtesgadener Alpen“, und am 11. Oktober referierte Jochen Götz über den Stand seiner Forschungen zur seismischen Ortung von Höhlen.

Weitere Veranstaltungen und Unternehmungen 2001

In den Wintermonaten 2000/2001 wurden, in Absprache mit den zuständigen Behörden, in einigen Höhlen Bestandsaufnahmen der überwinterten Fledermäuse durchgeführt. Die zum Schutz der überwinterten Fledermäuse bestehenden Winterverschlüsse (Heidenloch bei Weißenbrunn, Hohberghöhle, Windloch bei Alfeld, Distlergrotte bei Neuhaus, Helenenhöhle bei der Sachsenmühle und das Geisloch bei Münzinghof) wurden wie alljährlich im

April geöffnet und im Oktober wieder verschlossen. Das Landratsamt Nürnberger Land honorierte diese Arbeiten bei den vier betroffenen Höhlen in ihrem Landkreis mit einer Unkostenerstattung, die der Abteilungskasse zugute kommt.

Im Berichtsjahr wurde eine Höhle vom Müll befreit, und zwar am 21. Juli das Räuberloch bei Hegendorf (A157).

Eine geplante Forschungsfahrt in das Steinernen Meer musste wegen schlechten Wetters und geringer Beteiligung abgesagt werden.

Im Laufe des Jahres wurden mehrere Veranstaltungen besucht und teilweise mitgestaltet, so das fränkische Höhlenforschertreffen in Leopoldstein im März, die Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher vom 8. bis 10. Juni in Albstadt, das höhlenkundliche Aktionswochenende Altmühltal am 30. Juni/1. Juli und das Delegiertentreffen des Landesverbandes am 10. November.

Die jährliche Fachtagung der Fachsektion Geotopschutz der Deutschen Geologischen Gesellschaft wurde von Jochen Götz besucht und das neue Karstmuseum dort mit einem Vortrag vorgestellt. Der in vierjährigem Turnus abgehaltene internationale speleologische Kongress, der diesmal in Brasilien stattfand, wurde von Andreas Eichner besucht.

Viel Arbeit bereitete uns noch der Umzug aus dem Luitpoldhaus in die Norishalle; so mussten das Sammlungsmaterial, das noch in den Unterschränken des ehemaligen Völkerkundesaa

untergebracht war, und vieles weitere Material aus dem Luitpoldhaus geholt werden. Ein Teil des Materials wurde im Bleiweißbunker eingelagert. Der Umzug des Sammlungsgutes aus dem Magazin im Keller des Luitpoldhauses („Saal 6“) in den neuen Magazinraum in der Norishalle wurde begonnen.

An der Aufstellung des Höhlenbärs im Museum wurde weitergearbeitet; die Arbeiten sind aber noch nicht abgeschlossen.

Mehrere Aktionen können mit Öffentlichkeitsarbeit im weiteren Sinne umschrieben werden: So wurde wieder eine eintägige Studienfahrt für Schulkinder im Rahmen der Nürnberger Ferienbetreuung am 1. August durchgeführt. An der Blauen Nacht der Nürnberger Museen und dem Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg waren wir ebenfalls beteiligt.

Eine Weihnachtsfeier mit einer kleinen karstkundlichen Wanderung am 16. Dezember bildete den Abschluss unserer Aktivitäten des Jahres.

Unsere Weihnachtskarte zeigte diesmal eine Darstellung des Vorplatzes der Rosenmüllershöhle.

Eine Ausgabe des Mitteilungsblattes (Nr. 41) konnte erscheinen.

Den Mitgliedern und den vielen Freunden der Abteilung gilt auch diesmal wieder für Mitarbeit und Hilfe unser herzlicher Dank.

Dr. Jochen Götz

Hermann Schaaf

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [2000-2001](#)

Autor(en)/Author(s): Götz Jochen, Schaaf Hermann

Artikel/Article: [Abteilung für Karst- und Höhlenkunde 114-117](#)